

### MSM 14/1 - 3. Wochenbericht 28.12.2009-03.01.2010

Auch in der dritten Woche konnten die Forschungsarbeiten am Eratosthenes Seamount erfolgreich fortgesetzt werden. Das Stationsraster über dem Berg wurde mit CTD-Profilen, Multicorer und Multischließnetz weiter vervollständigt. Nachdem die Arbeiten am Südteil des Seamounts weitgehend abgeschlossen wurden, konzentrierten wir uns jetzt auf den nördlicheren Bereich. Alle Systeme konnten inzwischen erfolgreich repariert werden, so dass auch die Probennahmen mit dem MOCNESS und dem Profiler Lander wieder aufgenommen wurden.

Eine weitere Verankerung der Langleine, diesmal über Nacht, ergab wieder einen reichen Fang: an 80 Haken hingen 43 Fische. Es handelte sich ausschließlich um Haie, hauptsächlich Schwarzmaul-Katzenhaie (*Galeus melastomus*), außerdem 3 Schwarze Dornhaie (*Etmopterus spinax*) und einen Gemeinen Dornhai (*Centrophorus granulosus*).

Da die 2m-Baumkurre nur einen sehr geringen Fang geliefert hatte, entschlossen wir uns, stattdessen das große Bodentrawl zu benutzen, um bodenlebende Fische und Megafauna zu fangen. So kam es, dass am Silvestertag zum ersten Mal von Maria S. Merian ein Scherbrettnetz eingesetzt wurde. Dies funktionierte problemlos, und nach 3 Stunden, davon eine Stunde am Boden, kam das Netz wieder an Deck. Aber auch in diesem Fang bestätigte sich, dass die Fauna

am und über dem Boden sehr individuenarm ist. Wir fingen einige Fische, vor allem Spinnenfische (*Bathypterois* sp.), dazu Garnelen und wenige Decapoden der Gattung *Polycheles*.

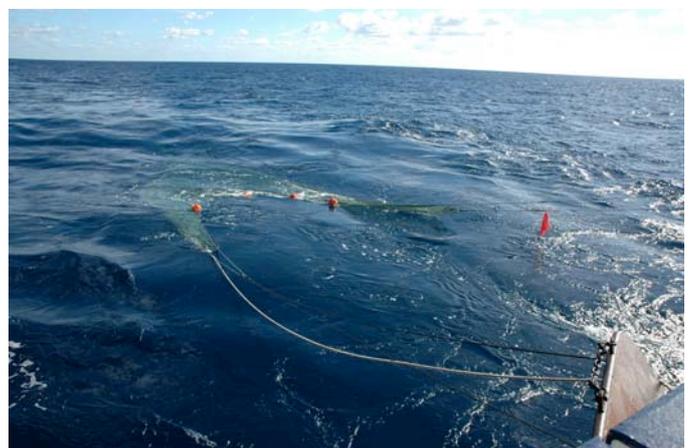
Auch im Sediment lebende Organismen sind offensichtlich extrem selten. Bisher wurde in keinem der zahlreichen Multicorer ein Vertreter der Macrofauna gefunden. Nur in einem Sedimentkern fand sich eine Röhre, vielleicht von einem Sipunculiden. Auf dem Sediment



Aussetzen des Bodentrawls  
Foto: B. Christiansen

liegen massenweise Schalen von Pteropoden (Flügelschnecken), die wir im Plankton bisher allerdings nur vereinzelt gesehen haben.

Am Silvesterabend wurde wieder auf bewährte Weise der Hangar zweckentfremdet, festlich geschmückt und mit Tischen und Bänken ausgestattet. Besatzung und Wissenschaft trafen sich zu leckerem Essen und Fassbier, und um Mitternacht wurde das Neue Jahr mit Sekt, Berlinern und Tuten mit dem Schiffstyphton begrüßt.



Einholen des Bodentrawls  
Foto: B. Christiansen



Fische (*Bathypterois* sp.) und Garnelen aus dem Bodentrawl  
Foto: B. Christiansen

Bereits in der Frühe des Neujahrstages wurden gleich die beiden SAMS-Lander verankert, und das Forschungsprogramm lief weiter mit Multicorer, CTD und Planktonnetzen.



Heteropode (Kahnfüßer) aus dem MOCNESS  
Foto: B. Christiansen